

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Carmen Schmidt/Jürgen Schönhoff 563 6098/5965 563 8567 carmen.schmidt@stadt.wuppertal.de juergen.schoenhoff@gb4.wuppertal.de
	Datum:	06.01.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/2433/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.02.2004	Finanzausschuss	Entscheidung
Aufnahme von Kassenkrediten in ausländischer Währung		

Grund der Vorlage

Beschlussvorschlag

Der Finanzausschuss ermächtigt die Verwaltung, Kassenkredite in ausländischer Währung bis zu einem Anteil von 30 % an dem gesamten Kassenkreditbestand aufzunehmen.

Einverständnisse

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Mit Beschluss vom 21.06.2001 (Drs. Nr. 2017/01) wurde die Verwaltung ermächtigt, Kassenkredite in ausländischer Währung aufzunehmen. So wurden zu diesem Zeitpunkt 50,0 Mio. CHF als Kassenkredit aufgenommen. Dieser Betrag stellte einen Sockelbetrag der insgesamt in 2001 benötigten Kassenkredite von rund 280,0 Mio. EUR dar.

Basierend auf dem äußerst günstigen Kursverlauf und dem stetig steigenden Kassenkreditbedarf (in 2003 bis zu 560,0 Mio. EUR) wurden temporär weitere kleine Schweizer Franken-Kredittranchen aufgenommen, die zwischenzeitlich wieder zurückgezahlt worden sind.

Insgesamt konnten durch diese Reversionen in 2003 Kursgewinne in Höhe von knapp 1,9 Mio. EUR generiert werden.

Aufgrund des Unterschiedes im Zinsniveau zwischen der Schweiz und dem Euroland ergaben sich in den Jahren 2002 Zinseinsparungen in Höhe von über 1,2 Mio. EUR und in 2003 Einsparungen von 1,9 Mio. EUR.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung, und in Anbetracht des weiter steigenden Kassenkreditbedarfs, bittet die Verwaltung um Zustimmung, im Rahmen des aktiven Schuldenmanagements bis zu 30 % des jeweiligen Kassenkreditbestandes in Fremdwährung aufnehmen zu können.

Die Kommunalaufsicht hat gegen die Festlegung dieses Sockelbetrages keine Bedenken.